

## Ausflug Happy Singers nach Zürich am 25. Mai 2019

Alle Angaben für unsere Reise standen in den schönen und individuell gestalteten Einladungskarten, welche von Rita selbst hergestellt wurden.

Wir besammelten uns am Bahnhof Olten vor dem Kiosk um 8.45 Uhr und um 9.02 Uhr fuhr unser Zug los nach Zürich. Alle hatten einen Sitzplatz ergattert und es herrschte eine fröhliche und erwartungsvolle Stimmung.

Mit der S-Bahn 9 fuhren wir zum Prime Tower an der Hardbrücke. „Goht`s no lang“? Mit dem Lift fuhren wir in den 36. Stock und stärkten uns mit Kaffee und Gipfeli.

Wir hatten eine „geile“ Aussicht auf Zürich Kreis 5, den Bahnhof, die Kehrichtverbrennungsanlage, Geleise und den See. Und dann, kaum zu glauben, sahen wir noch Wellenreiten mitten in Zürich.

Es herrschte reges Treiben von 28 Frauen, es wurde geplaudert, fotografiert und „hesch du das scho gseh“ gerufen. Nach dem Besuch im Tower spazierten wir in „Frau Gerdds Garden“. Ein kleines Reich mit Künstlern, Gartenpflanzen und Leckereien. Ein paar Frauen konnten den Gelati`s nicht widerstehen. Und wie das so bei Frauen ist, der eine oder andere Einkauf wurde getätigt.

Oh, schade es regnet, unsere Truppe macht sich auf den Weg zur Markthalle. An internationalen Geschäften vorbei, die sich in den Gewölberäumen des Eisenbahnviadukts befinden, welches immer noch von der Bahn befahren wird, fanden wir nach einem kleinem Umweg die Markthalle. Dort konnte sich jeder nach Lust und Laune mit Italienischem, Indischem, Schweizerischem oder mitgebrachten Sandwiches verpflegen. Einige nutzten die Situation und gönnten sich einen Apéro.

Als es um 13.40 Uhr weiterging, hatte Petrus ein Einsehen und die Sonne zeigte sich. Mit dem Tram fuhren wir zum Bahnhof wo wir um 14.00 Uhr mit unserer Stadtführerin verabredet waren. Wir trafen Lydia unter der berühmten „Nana“ welche die Form eines Schutzengels hat. Sie ist farbig gestaltet mit goldenen Flügeln und hängt seit 1997 unter dem Dach, ihr Name ist „Ange protecteur“. Die Kunstfigur stammt von Niki de Saint Phalle wiegt 1,2 t, ist 11 Meter hoch und sie soll die Reisenden beschützen.

Pünktlich beginnt Lydia ihre Stadtführung, Zürich ist die grösste Schweizerstadt, ist Finanzplatz und hat 400`000 Einwohner. Wir erfahren, wie sich die Stadt entwickelt hat und Geschichtliches - auch über die Stadteiligen Felix, Regula (Geschwister) und Exuperantius (Diener), die geköpft wurden, weil sie die ersten Verbreiter des Christentums waren.

Auf dem Lindenhofplatz war die Zeit für ein Gruppenfoto mit malerischer Kulisse.

Wir besuchten die reformierte Fraumünsterkirche im Stadthausquartier, welche 853 von König Ludwig gestiftet und von hochadeligen Frauen bewohnt wurde. Sie kam nach der Reformation in den Besitz der Stadt. Die farbenfrohen Fenster sind von Giacometti und Chagall, die Orgel ist die grösste im Kanton mit 5793 Pfeifen.

Bei leichtem Regen machen wir auf dem Zürichsee eine Rundreise vom Bürkliplatz nach Zürichhorn, Enge und wieder zurück. Leider war es wegen dem Hochwasser nicht möglich, unter der Brücke durchzukommen, deshalb konnten wir nicht auf die Limmat.

Von Maja wurden wir mit leckerem Birnen- und Früchtebrot verwöhnt. Anschliessend fuhren wir mit dem Tram zum ETH-Hauptgebäude wo unsere interessante Stadtführung endete. Fast wie Studierende kamen wir „Frauen vom Lande“ uns vor.

Von der Terrasse aus nahmen wir einen letzten Ausblick über die wunderbare Stadt. Danach wechselten wir in den Kreis 4 wo wir uns von Lydia verabschiedeten.

„Gül“, ein türkisches Restaurant im Kreis 4 in einem Hinterhof, in dem die türkische Küche mit viel Leidenschaft zelebriert wird. Ein Insidertipp, herrlich vielseitige Vorspeisen mit frischen, ungewohnten, aber leckeren Zutaten. Derweil gemütliches Beisammensein und angeregte Gespräche, trotz Essen ist es um die Happy Singers noch nicht viel stiller geworden. Dabei warten wir (ganz bestimmt nicht mehr hungrig) auf den Hauptgang. Eines ist sicher, Rita Borner hat super ausgelesen, alle schätzen das Ambiente, die nette Bedienung und das leckere Essen. Es ist wie in den Ferien in der Türkei; ESSEN - TRINKEN - ESSEN - TRINKEN! Zufriedene Gesichter und gefüllte Bäuche. Ich denke, alle an der langen Tafel haben nach Herzenslust die orientalischen Köstlichkeiten „schlemmen“ können. Für ein Dessert ist immer noch ein Plätzchen frei.

Ja, und nach unendlichem Diskutieren, welches Lied wir anstimmen wollen, haben wir dann doch nicht gesungen.

Gegen 21.00 Uhr herrschte bei den Happy Singers-Frauen Aufbruchstimmung. Nachdem im türkischen Restaurant jedes seinen Anteil bezahlt hatte, standen alle kurze Zeit später an der Tramhaltestelle, um die letzten Meter zum Bahnhof unter die Räder zu nehmen.

Bereits am Bahnhof in Zürich verabschiedete sich Lucia, um ihre Reise Richtung Bündnerland fortzusetzen.

Nach langem Suchen eines Briefkastens, um die Daheimgebliebenen mit einem «Grüessli» aus Zürich zu erfreuen, stiessen Rita und Ruth kurz vor Abfahrt des Zuges wieder zu der Reisegruppe.

Müde, voller Eindrücke und zufrieden erreichten die Happy-Singers Olten. Ein letztes Zuwinken und die Happy Singers verloren sich innert kürzester Zeit aus den Augen, um in verschiedene Himmelsrichtungen jede ihren Heimweg anzutreten.

Ein herzliches «Dankeschön» an unsere Reiseleiterin Rita. Du hast dir enorm Mühe gegeben und super organisiert. Vielseitig und spannend hast du uns Zürich von einer ganz anderen Seite gezeigt. Es erweckt den Eindruck, eine Führung hinter den Kulissen einer grossen Bühne erlebt zu haben.

Diese Vereinsreise bleibt unvergesslich und viele interessante Eindrücke bleiben in Erinnerung.

*Stündliche Berichterstattung individuell durch alle Happy Singers  
(tolle Idee von unserer Präsidentin Rita Hiltbrunner!).*

*Ein herzliches Dankeschön an alle Schreiberlinge!*

*Bericht zusammengefasst von Claudine Heiniger – besten Dank!*